



Trainer Rajko Bojanic zeigt Selina (links) die richtige Boxposition. Auch die Tochter des Boxtrainers, Katrin Bojanic, hilft mit und instruiert Samuel. Fotos: David Baer

## Keine zu klein, eine Tyson zu sein

Die 10. Ausgabe der Cat Week ist am Freitag zu Ende gegangen. Während einer Woche schauten Walliseller Schulkinder bei lokalen Vereinen vorbei - zum Beispiel im Boxclub.

### Von Amir Ali

Mike Tyson, Enfant terrible der Boxwelt und in den 1980ern jüngster Schwergewichtsweltmeister aller Zeiten, war 12 Jahre alt, als er mit dem Training begann. Die Walliseller Kinder, die sich im Rahmen der Cat Week aufmachten, den Sport der Kinnhaken und linken Geraden zu erkunden, standen ihm darum in nichts nach.

Wer sich schon darauf gefreut hat, die dicken Handschuhe überzustreifen, in den Ring zu steigen und die Pausenplatz-Schlägereien in Rajko Bojanics Trainingskeller fortzusetzen, der wird enttäuscht. «Boxen», sagt Bojanic zu Beginn, «ist ein Leistungssport. Ein sehr

harter Sport.» Und deshalb gibt es erst einmal eine ausgiebige Aufwärmrunde zwischen Sandsäcken und Spiegelwand unter der Leitung von Trainertochter Katrin. Ins Schwitzen kommen die kleinen Tysons dabei allemal. Einige müssen sich sogar schon vor dem gemeinsamen Dehnen mit Seitenstechen an den Rand setzen.

Währenddessen mustert Bojanic den Nachwuchs mit dem Auge des Profis und scheint bereits nach dem nächsten Talent Ausschau zu halten. «So kleine Kinder hatte ich noch nie im Training», sagt er schmunzelnd. Die älteste Teilnehmerin an diesem Nachmittag ist zwölf, die Jüngste acht Jahre alt. «Ich bin hier, weil

mich meine Schwester immer verprügelt», erklärt sie lachend.

### Katzen-Jubiläum

Zum 10. Mal jährt sich die Cat Week, an der sich die Walliseller Schulkinder und die lokalen Vereine in der zweiten Herbstferienwoche näherkommen können. Von Sportklassikern wie Eishockey und Fussball über in Vergessenheit Geratenes wie Kleinkaliberschüssen und Orientierungslauf, von Samariterkursen und Besichtigungen des Fliegermuseums bis zu Breakdance und fernöstlichem Kampfsport: Exakt 201 Kinder schnupperten bei maximal zehn der insgesamt 38 vertretenen Vereinen.

Zurück in Rajko Bojanics Keller. Ihm sieht man den Boxer an, jede Faser seines Körpers scheint davon durchdrungen. Geduldig bringt er den Walliseller Schulkindern das Wichtigste bei: Wie man die Boxstellung einnimmt («schulterbreit stehen, auf den Fussballen wippen!»), wie man eine richtige Faust macht («nicht das Handgelenk abknicken!»). Nach einer Stunde haben die Kinder gelernt, je einen Schlag mit der Führ- und Schlaghand auszuführen und dabei das Kinn mit den Schultern zu decken. Vielleicht kommt die nächste Michaela Tyson ja aus Wallisellen. Zu hoffen ist, dass sie ihren Ruhm nicht mit dem Abbeissen von Ohren erlangt.